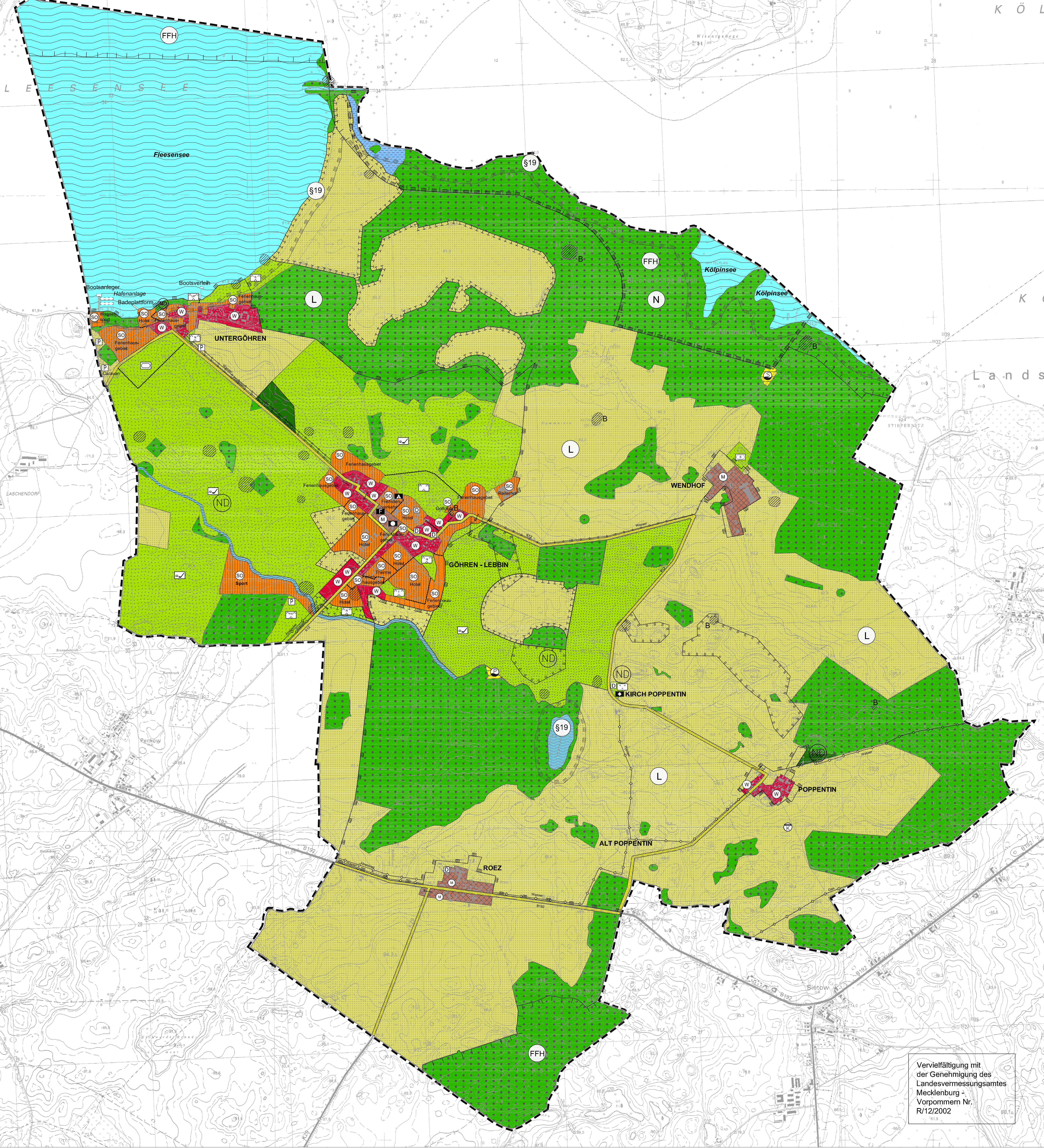


Teil A: Planzeichnung M. 1:10.000



Vervielfältigung mit  
der Genehmigung des  
Landesvermessungsamtes  
Mecklenburg -  
Vorpommern Nr.  
R/12/2002

Teil B: Planzeichenerklärung

- Grenze des Geltungsbereiches
- Art der baulichen Nutzung (§ 5 Abs. 2 Nr. 1 BauGB)
- W Wohnbaufläche geplant W
- M Gemischte Baufläche
- SO Sondergebiet geplant SO
- Ferienhausgebiet (§10 BauNVO) Fremdenverkehr (§11 BauNVO) Reiterhof (§11 BauNVO)  
Hotel (§11 BauNVO) Thermo (§11 BauNVO) Sport (§11 BauNVO)  
Wassersport (§11 BauNVO) Golfclub (§11 BauNVO)
- Abgrenzung unterschiedlicher Nutzungen
- Bauliche Anlagen und Einrichtungen für den  
Gemeinbedarf (§ 5 Abs. 2 Nr. 2 BauGB)
- Ö Öffentliche Verwaltung Kirche  
F Feuerwehr V Veranstaltungshalle
- Flächen für den überörtlichen Verkehr und für die  
örtlichen Hauptverkehrszüge (§ 5 Abs. 2 Nr. 3 BauGB)
- überörtliche / örtliche Verkehrsstraße P Ruhender Verkehr  
z.B. Caravan
- Flächen für Versorgungsanlagen, für Abfallent-  
sorgung und Abwasserbeseitigung sowie für  
Ablagerungen (§ 5 Abs. 2 Nr. 4 BauGB)
- Flächen für Ver- und Entsorgung
- Pumpwerk Schöpfwerk Pflanzentränsanlage
- Hauptversorgungsleitungen (§ 5 Abs. 2 Nr. 4 BauGB)
- unterirdisch (mit Angabe der Leitungsart)
- Grünflächen (§ 5 Abs. 2 Nr. 5 BauGB)
- Grünflächen
- Parkanlage Naturnaher Parkanlage Friedhof Uterpark Festplatz / Gokart Strandpromenade Sportplatz
- Golfplatz Schießplatz Tiergehege
- Wasserfläche (§ 5 Abs. 2 Nr. 7 BauGB)
- Wasserfläche
- Flächen für die Landwirtschaft (§ 5 Abs. 2 Nr. 9a BauGB)
- Acker und Grünland
- Flächen für Wald (§ 5 Abs. 2 Nr. 9b BauGB)
- Wald
- Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege  
und zur Entwicklung von Boden, Natur und  
Landschaft (§ 5 Abs. 2 Nr. 10 BauGB)
- Fläche für Maßnahmen
- Aufforstungsfläche
- Sonstige Darstellungen
- Feuchtgebiete
- Bootsanleger auf Bundeswasserstraße  
Bootsverleih auf Bundeswasserstraße  
Badeplattform auf Bundeswasserstraße  
Hafenanlage auf Bundeswasserstraße
- Nachrichtliche Übernahme
- 100 m Gewässerschutzstreifen
- Naturschutzgebiet
- Landschaftsschutzgebiet
- Flora-Fauna-Habitat Gebiet
- Vorkommen von kalkigen Rohstoffen (Kreide)
- Naturdenkmal
- Die Beseitigung von Naturdenkmälern sowie alle Handlungen, die zu einer Zerstörung, Beschädigung, Veränderung oder nachhaltigen Störung des Naturdenkmales oder seiner geschützte Umgebung führen können, sind gemäß § 17 des Bundesnaturschutzgesetzes (BNatSchG) nach Maßgabe näherer Bestimmungen verboten.
- Baudenkmal
- Bodendenkmal
- Innerhalb des Gemeindegebietes befinden sich 6 Bodendenkmale, bei denen angesichts ihrer wissenschaftlichen und kulturgeschichtlichen Bedeutung einer Überbauung oder Nutzungsänderung - auch der Umgebung - gemäß § 1 Abs. 3 DSchG M-V nicht zugestimmt werden kann.
- Bereiche, in denen sich Bodendenkmale befinden deren Veränderung oder Beseitigung nach § 7 DSchG M-V genehmigt werden kann, sofern vor Beginn jeglicher Erdarbeiten die fachgerechte Bergung und Dokumentation dieser Bodendenkmale sichergestellt wird. Alle durch diese Maßnahmen anfallende Kosten hat der Verursacher des Eingriffs zu tragen. Über die in Aussicht genommenen Maßnahmen zur Bergung und Dokumentation der Bodendenkmale ist das Landesamt für Bodendenkmalpflege rechtzeitig vor Beginn der Erdarbeiten zu unterrichten. Die zu erteilenden Baugenehmigungen sind an die Einhaltung dieser Bedingungen gebunden. Für Bodendenkmale, die bei Erdarbeiten zufällig neu entdeckt werden, gelten die Bestimmungen des § 11 DSchG M-V. In diesem Fall ist die Untere Denkmalschutzbehörde unverzüglich zu benachrichtigen. Der Fund und die Fundstelle sind bis zum Eintreffen eines Mitarbeiters des Landesamtes für Bodendenkmalpflege in unverändertem Zustand zu erhalten. Die Verpflichtung erlischt fünf Werktage nach Zugang der Anzeige.
- Bundeswasserstraße (Gewässer 1. Ordnung)

**BIO- UND GEOTOPE**

Die gemäß §§ 20 und 27 LNatG M-V geschützten Biotop- und Geotope wurden aufgrund ihrer Kleinteiligkeit und ihres Darstellungsumfanges nicht dargestellt. Sie sind dem Landschaftsplan zu entnehmen. Für die nach §§ 20 und 27 LNatSchG M-V geschützten Biotop- und Geotope gilt unabhängig von ihrer Darstellung im Flächennutzungsplan, dass Maßnahmen, die zu einer Zerstörung, Beschädigung, Veränderung des charakteristischen Zustandes oder sonstigen erheblichen oder nachhaltigen Beeinträchtigungen führen, unzulässig sind.

**ALTLASTEN**

Im Altlastenkataster des Landesamtes für Umwelt, Naturschutz und Geologie M-V sind zwei Altlasten (Gemeinden Poppentin, Wendhof) sowie ein Altstandort (Gemeinden Poppentin) aufgeführt. Die bis vor wenigen Jahren vorliegenden Verdachtsflächen wurden untersucht und nicht bestätigt.

**Verfahren**

Aufstellungsbeschluss

Die Aufstellung des Flächennutzungsplanes wurde gemäß § 2 Abs. 1 BauGB durch Beschluss der Gemeindevertretung vom ..... eingeleitet.  
Der Aufstellungsbeschluss wurde gemäß § 2 Abs. 1 BauGB am ..... ortsüblich bekannt gemacht.

Göhren-Lebbin, den ..... (Bürgermeister)

Planungsanzeige

Die für Raumordnung und Landesplanung zuständige Behörde ist mit dem Schreiben vom ..... beteiligt worden.

Göhren-Lebbin, den ..... (Bürgermeister)

Öffentliche Auslegung

Nach Abstimmung mit den Bauleitplänen der Nachbargemeinden (§ 2 Abs. 2 BauGB) und der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange (§ 4 BauGB) hat die Gemeindevertretung am ..... dem Entwurf des Flächennutzungsplanes zugestimmt und seine öffentliche Auslegung beschlossen.

Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden gemäß § 3 Abs. 2 BauGB am ..... ortsüblich bekannt gemacht. Der Entwurf des Flächennutzungsplanes und der Erläuterungsbericht haben in der Zeit vom ..... bis ..... öffentlich ausliegen.

Göhren-Lebbin, den ..... (Bürgermeister)

Abwägungsbeschluss

Die Gemeindevertretung hat in ihrer Sitzung am ..... die Abwägung über die Holzgerechtigungen beschlossen, die im Rahmen der öffentlichen Auslegung eingegangen sind. Die Abwägungsergebnisse wurden mit dem Schreiben vom ..... mitgeteilt.

Göhren-Lebbin, den ..... (Bürgermeister)

Feststellungsbeschluss

Die Gemeindevertretung hat in ihrer Sitzung am ..... den Flächennutzungsplan beschlossen. Der Erläuterungsbericht zum Flächennutzungsplan wurde gebilligt.

Göhren-Lebbin, den ..... (Bürgermeister)

Genehmigungsvermerk

Die Genehmigung des Flächennutzungsplanes bestehend aus der Planzeichnung mit Planzeichenerklärung und dem Erläuterungsbericht wurde mit Bescheid der Genehmigungsbehörde vom ..... 20... Aktenzeichen ..... erteilt.

Mit Beschluss vom ..... 20... tritt die Gemeinde der Genehmigung - mit Auflagen und Maßgaben - bei.

Göhren-Lebbin, den ..... (Bürgermeister)

Ausfertigung

Der Flächennutzungsplan bestehend aus Planzeichnung und Erläuterungsbericht wird hiermit ausgefertigt.

Göhren-Lebbin, den ..... (Bürgermeister)

Bekanntmachung

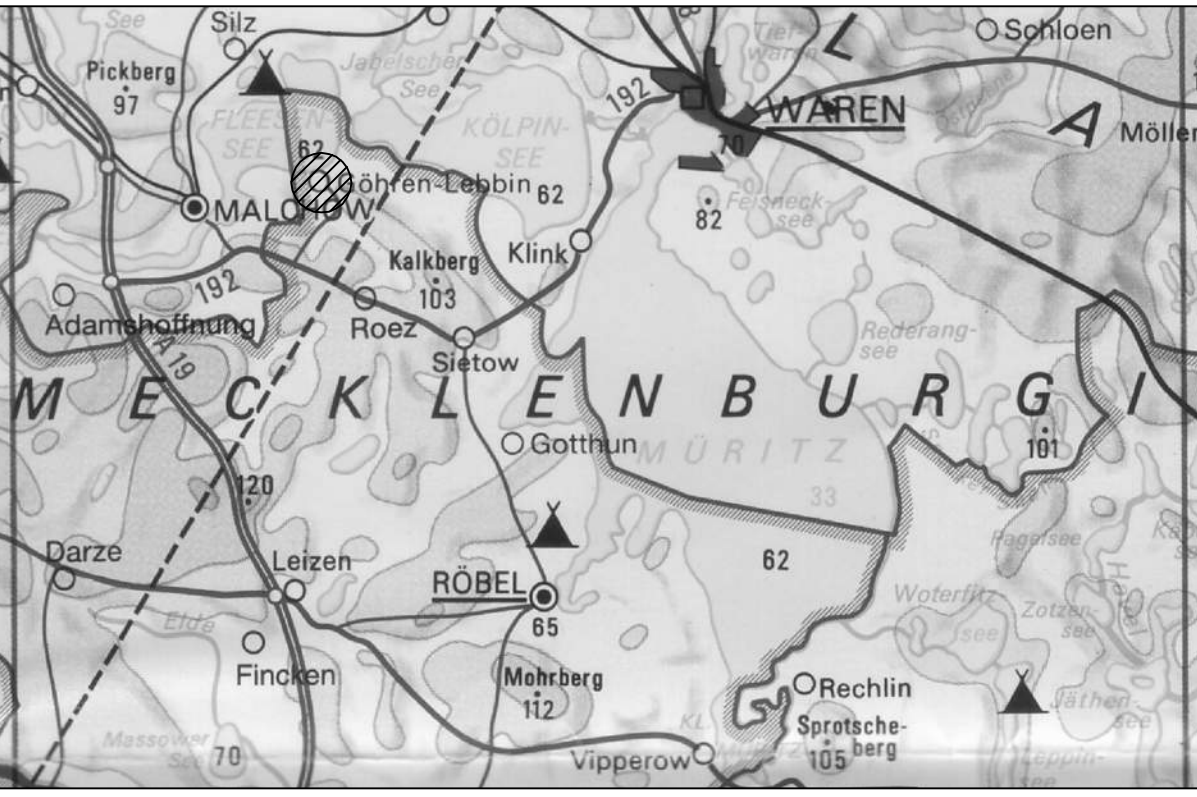
Die Genehmigung des Flächennutzungsplanes wurde gemäß § 6 Abs. 5 BauGB ortsüblich am ..... 20... bekannt gemacht.

Mit dem Zeitpunkt der Bekanntmachung wurde der Flächennutzungsplan wirksam.

Göhren-Lebbin, den ..... (Bürgermeister)

Gemeinde Göhren - Lebbin  
Flächennutzungsplan

M. 1: 10.000



Landschaftsplanung: STEFAN WALLMANN  
Freier Landschaftsarchitekt BDLA  
Schönfließer Str. 84 · 16548 Glinde (Nb.) · Fon 033056-94520 · Fax 033056-94540

planungsgruppe 4  
Umweltplanung für Kommune u. Region GmbH  
Dipl.-Ingenieur Architekten und Stadtplaner  
Joachim-Friedrich-Str. 37 · D-10711 Berlin  
Fon 895 80 80 · Fax 891 68 68 · 28.01.2006